

Wenn ein neuer Jahrgang an unsere Schule kommt, setzt dieser sich aus Schülerinnen und Schülern nahezu aller dreißig Oldenburger Grundschulen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Voraussetzungen zusammen. Die Fachgruppe Deutsch am Alten Gymnasium will diesen Unterschieden gerecht werden und sorgt in den Jahrgängen 5 und 6 für ein motivierendes, Freude bereitendes und behutsames

Ankommen am AGO

Förderunterricht

Im zweiten Halbjahr des fünften Jahrgangs besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit am **einstündigen** Förderunterricht teilzunehmen, der durch den eigenen Deutschlehrer erteilt wird. So können frühzeitig eventuelle Defizite ausgeglichen werden, damit der Anschluss an die Klasse nicht verloren geht. Der **individuelle Lernstand** wird frühzeitig durch ein professionelles Testverfahren ermittelt (**Hamburger Schreib-Probe**), so dass wir gegebenenfalls bereits auf dem ersten **Elternsprechtag** nach den Herbstferien Auskunft geben können, ob Fördermaßnahmen notwendig sind. Der Förderunterricht kann dann anknüpfend an den Lernstand der Schülerinnen und Schüler erfolgen. **Ab dem sechsten Jahrgang** wird er **ein- oder zweistündig** erteilt.

Wiederholung & Vertiefung

Neben vielen interessanten neuen Unterrichtsinhalten wird in beinahe allen Unterrichtseinheiten besonders im fünften Jahrgang **aus der Grundschule Bekanntes** aufgegriffen, wiederholt und vertieft. So lernen die Schülerinnen und Schüler ihre neue Schule, ihre Lehrer und die **mehr Eigenständigkeit** erfordernde Arbeitsweise am Gymnasium kennen und können gleichzeitig an Bekanntem anknüpfen. Das gilt zum Beispiel für das Verfassen von Erzählungen nach vorgegebenen Mustern, für das Anwenden von Lesestrategien zum Erfassen von Sachtexten, für die Kenntnis von Grundbegriffen der Grammatik sowie das Anwenden von Rechtschreibstrategien. Hierbei greifen wir, je nach Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler, auch die in vielen Grundschulen angewandte **FRESCH-Methode** auf.

Rechtschreibung & Grammatik

Besonders im Bereich der Rechtschreibung und Grammatik sieht unser Schullehrplan viele **Wiederholungen** vor, da dort erfahrungsgemäß oft große Unsicherheiten und Missverständnisse bei nahezu allen Schülerinnen und Schülern bestehen. Außerdem gibt es große Unterschiede innerhalb der neu gebildeten Klassen, deren Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Grundschulen zu uns kommen. Spätestens zum Ende des sechsten Jahrgangs sollen möglichst **alle auf dem gleichen Stand** sein. Das ist uns deswegen ein großes Anliegen, da Rechtschreibfertigkeiten (damit verbunden auch die Lesefähigkeiten) sowie Grammatikkenntnisse wichtige Bausteine für die Kompetenzentwicklung in nahezu allen anderen Fächern sind. Hier liegt also in den Jahrgängen 5 und 6 ein **Schwerpunkt unserer Arbeit**.

Lernen lernen

Am Gymnasium wird von den Schülerinnen und Schülern **mehr Eigenständigkeit** gefordert als an der Grundschule. Damit der Schritt zu mehr Selbständigkeit gelingt, werden im Rahmen des **Methodenkonzepts des Alten Gymnasiums** im Fach Deutsch in den Jahrgängen 5 und 6 Basismethoden des **effektiven Lernens** eingeführt und geübt: Heftführung, Lesestrategien, Zeitmanagement, Wörterbuch, Vorträge u. a.

Rechtschreibstrategien

In vielen Grundschulen werden Rechtschreibstrategien vermittelt, die sich an der **Freiburger Rechtschreibschule (FRESCH)** orientieren. Diese Methodik greifen wir im Rechtschreibunterricht wieder auf. In jedem Fall werden die einschlägigen **Rechtschreibstrategien** vermittelt bzw. wiederholt: Silben schwingen, Wörter verlängern, Wortbausteine kennen, Wörter ableiten, Merkwörter kennen, Groß- und Kleinschreibung beachten, Wörter nachschlagen.

Deutsch+

Da das Fach Deutsch Basisfertigkeiten vermittelt, die für den Lernerfolg in nahezu allen anderen Fächern von Bedeutung sind, werden am Alten Gymnasium im **fünften Jahrgang fünf Stunden Deutsch pro Woche** erteilt statt der in Niedersachsen eigentlich üblichen vier Stunden. Bei Bedarf wird der reguläre Unterricht noch durch **ein bis zwei Stunden Förderunterricht** ergänzt.

Hamburger Schreib-Probe

Die Hamburger Schreib-Probe ist ein **Rechtschreibtest**, der als **Diagnoseinstrument** dient, um den Lernstand eines Schülers im Bereich der Rechtschreibkompetenz festzustellen. Wir führen diesen Test zu **Beginn des fünften Schuljahres** durch, um so von Beginn an einen gewichtigen Anhaltspunkt zu haben, welche Schülerin, welcher Schüler in welchem Bereich gegebenenfalls **Förderbedarf** hat. Dadurch sind bereits beim ersten **Elternsprechtag nach den Herbstferien** recht präzise Aussagen zum Lernstand der einzelnen Schüler möglich, so dass Lehrer und Eltern **gemeinsam notwendige Maßnahmen** ergreifen können.